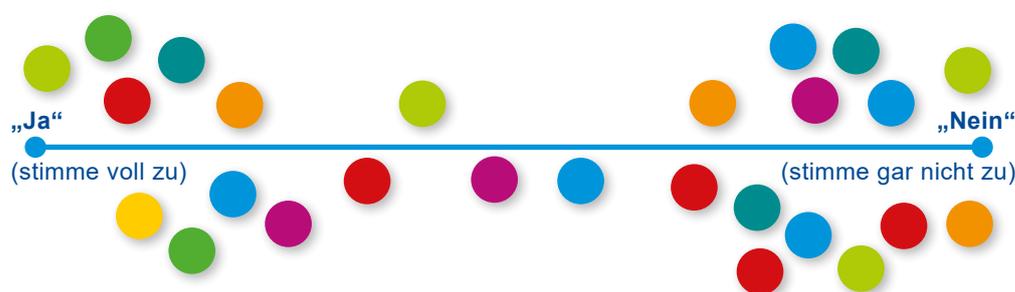


Übungsanleitungen

Anleitung 1: Meinungslinie zur Partizipation



Für diese Übung benötigen Sie etwas freien Platz. Markieren Sie mit Kreppband oder einem Seil eine Linie auf dem Boden mit den zwei Polen „Ja“ (stimme voll zu) und „Nein“ (stimme gar nicht zu).

Lesen Sie eine der unten aufgelisteten Aussagen vor. Die Kinder positionieren sich auf der Linie an der Stelle, die ihrer Einschätzung am ehesten entspricht. Dabei kann die Linie voll ausgefüllt werden. Je näher jemand an einem Pol steht, desto stärker ist die jeweilige Zustimmung zu „Ja“ bzw. „Nein“.

Mögliche Aussagen:

- **Kinder sollten mitbestimmen, wie die Schule gestaltet wird (Wollen wir z. B. ein Schulbeet, einen Schulhund?).**
- **Kinder sollten selbst bestimmen, was sie im Unterricht lernen.**
- **Es sollte einen Ideenkasten geben, in dem Kinder all ihre Vorschläge einbringen können.**
- **Kinder dürfen gemeinsame Regeln in der Klasse mitbestimmen.**
- **Kinder sollten bestimmen, wann der Unterricht beginnt.**

...

Nachdem die Lernenden sich auf der Linie aufgestellt haben, spiegeln Sie kurz, was Sie sehen, zum Beispiel: „Bei dieser Frage gibt es sehr unterschiedliche Wahrnehmungen“ oder „Hier stimmen alle Kinder voll zu“. Fragen Sie, ob einzelne Kinder ihre Position erklären wollen. Alle dürfen und kein Kind muss.

Danach können weitere Aussagen vorgelesen oder eigene Aussagen ergänzt werden, zu denen sich die Kinder positionieren. An einfachen Beispielen können dabei auch die Themen „Konsens“ und „Kompromiss“ besprochen werden. Bei der Frage „Mögt ihr Eis?“ wird sich leicht ein Konsens herstellen lassen. Anders sieht das bei einer Frage wie „Mögt ihr Brokkoli?“ aus, bei der die Meinungen auseinandergehen. Hier lässt sich dann aber vielleicht ein Kompromiss finden, etwa wenn es zu dem Brokkoli noch Pommes frites gibt. Das lässt sich natürlich auch mit Positionen zur Partizipation verdeutlichen.

Anleitung 2: Pro-Kontra-Debatte

Durch die Pro-Kontra-Debatte und die einführenden Aufgaben dazu erfahren die Kinder, dass man ein Thema aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten muss, um sich eine eigene Meinung bilden zu können. Dafür müssen sie sich mit den Fakten gut auskennen, sachbasierte Informationsquellen nutzen und auf dieser Grundlage Argumente formulieren. Erst mit dem Abwägen verschiedener Argumente gegeneinander kann dann der eigene Standpunkt entwickelt werden.



Foto: AdobeStock/ Impact Photography

Die Pro-Kontra-Debatte läuft nach festen Regeln ab. Eine Rednerin oder ein Redner bringt ein Argument vor und begründet es in kurzen Sätzen. Das Argument wird von einer Rednerin oder einem Redner der anderen Seite zunächst aufgegriffen, bevor ein Gegenargument formuliert werden kann. Achten Sie also darauf, dass zu jedem Pro-Argument auch ein Kontra-Argument vorgebracht wird. Voraussetzung dafür ist, dass alle Kinder einander gut zuhören.

Deswegen sollten die Rednerinnen und Redner sich gegenüber sitzen und Blickkontakt zueinander haben. Positionieren Sie sie am besten vorne im Klassenzimmer. Der Rest der Klasse nimmt die Rolle des zuhörenden Publikums ein. Am Ende der Debatte kann das Publikum Fragen stellen und sich einzelne Argumente noch einmal erklären lassen.

Wichtig ist, dass Sie als Lehrkraft nicht moderierend eingreifen. Je nach Zeit und Lerngruppe kann ein Kind als moderierende Person bestimmt werden, die die Rednerinnen und Redner sowie das Thema vorstellt. Am Schluss kommentiert das moderierende Kind, welche Argumente es besonders überzeugt hat.

Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Demokratie lernen: Mitbestimmung, April 2024

Herausgegeben von: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin, **Chefredaktion:** Kathrin Baltscheit (V.i.S.d.P.), DGUV, Berlin

Redaktion: Karen Guckes-Kühl, Universum Verlag GmbH, Wiesbaden, www.universum.de

E-Mail Redaktion: info@dguv-lug.de

Text: Nikola Poitzmann, Darmstadt; Karen Guckes-Kühl, Wiesbaden



Internet-hinweis



Arbeitsblätter



Arbeitsauftrag



Präsentation



Video



Didaktisch-methodischer Hinweis



Lehrmaterialien



Distanzunterricht